

ENTRE LUNARES: Beschreibung der Inszenierung

Flamenco in und zwischen den Punkten. Ein symbolisches Spiel auf der Suche nach Tradition in der Moderne.

Die Punkte – lunares – kommen auf vielen traditionellen Flamencokleidern vor und widerspiegeln für die beiden Tänzerinnen und Choreografinnen Ladina Bucher und Nadine Philipp die Tradition im Flamenco. In ihrem Programm bewegen sie sich in den Punkten, zwischen ihnen, lassen sie verschwinden um sie dann erneut wieder zu finden. Es ist ein symbolisches Spiel auf der Suche nach Tradition in der Moderne. Mit spielerischen Elementen werden traditionelle Flamencostile in neue Kontexte gesetzt, wodurch diese Tradition erfrischend inszeniert sich auch Flamenco fremdem Publikum öffnet. ENTRE LUNARES zeigt sich als Schmuckstück mit kleinen Überraschungsmomenten.

Die Grundidee der Produktion entstand im September 2017 in Sevilla. Das Stück wurde im November 2017 im Kulturhaus Central Uster uraufgeführt. Eine zweite überarbeitete Version wurde im November 2018 in der Kulturschachtel Adiswil präsentiert. Für das Flamencofestival Zürich Arte reunido 2019 wurde das Stück in Kooperation mit der internationalen Tänzerin und Choreografin Leonor Leal aus Sevilla intensiv neu überarbeitet und in der aktuellen Version im November 2019 im Theater Stok Zürich aufgeführt. Tosender Applaus und ein begeistertes Publikum ehrten Entre lunares als ein einmaliges Kunstwerk und als Höhepunkt der Festivalwoche.